

Programm im Überblick - Freitag, 02. Juni 2023

- 15:00 Uhr Anreise und Anmeldung im Tagungsbüro
16:00 Uhr Begrüßung: Christa Meyer-Gerlach
16:15 Uhr Grußwort der DGSv
(Dr. Annette Mulkau, Gabriele Born)
16:20 Uhr Grußwort des DFP
16:30 Uhr Einstimmung: Karin Heming,
Dr. Sirkka Klöpffer-Mauermann
17:00 Uhr **Hauptvortrag: Renate Ritter**
„Ausgleich, Bindung und Gerechtigkeit“
Mit szenischer Verarbeitung im Plenum:
Karin Heming
19:30 Uhr Ausklang des Tages

Programm im Überblick - Samstag, 03. Juni 2023

- 10:00 Uhr Workshop 1–7
13:00 Uhr Mittagspause
14:00 Uhr Workshop 8–14
17:00 Uhr Schlussakkord: Karin Heming,
Dr. Sirkka Klöpffer-Mauermann
18:00 Uhr Ende

Sonntag, 04. Juni 2023

(Achtung: anderer Ort in Hamburg)

- 11:00 Uhr Matinee zur Verabschiedung von Paul Gerhard
Grapentin aus der Rolle als Institutsleiter
des ISI - Institut für soziale Interaktion

Kosten

Tagungsbeitrag: 230 €

Nicht enthalten sind die Kosten für Ihre Unterkunft,
die Sie bei Bedarf bitte selbständig buchen.

Ort

Die Veranstaltung findet in Hamburg statt.
Berufliche Schule Anckelmannstraße
Anckelmannstraße 10
20537 Hamburg

Alle Informationen mit Online-Anmeldung:

www.isi-hamburg.org
„Kongresse und Fachtagungen“

❁ Planung und Durchführung



Christa Meyer-Gerlach
> Dipl. Musiktherapeutin (DMTG)
> Psychotherapie (HeilprG)
> Supervisorin, Coach (DGSv),
Lehrsupervisorin
> Psychodrama-Leiterin (DFP)



Renate Ritter
> Dipl. Psychologin
> Psychoanalytikerin (DGPT)
> Psychodramatikerin (D3G)
> Supervisorin, Coach (DGSv)
> Ausbilderin und Lehrsupervisorin



Karin Heming
> Lehrerin für Pflegeberufe
> Supervisorin, Coach (DGSv)
> Psychodrama-Leiterin



**„Gerechtigkeit erarbeiten –
Wie geht das?!“**

Ethische Herausforderungen für
das Handeln in Beziehungen

mit
Christa Meyer-Gerlach
Renate Ritter
Karin Heming

2. - 3. Juni 2023



Bei der Christuskirche 4
D - 20259 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 43180477
Fax +49 - (0)40 87881722
service@isi-hamburg.org
www.isi-hamburg.org

Empfänger: ISI – Grapentin und Partner, Hamburg
Kreditinstitut.: GLS Bank
IBAN: DE86 4306 0967 1203 9720 00
BIC/SWIFT-Code: GENODEM1GLS

ISI - Kongress Hamburg

"Gerechtigkeit erarbeiten – Wie geht das?!" Ethische Herausforderungen für das Handeln in Beziehungen.

„Demokratie ist das zentrale Glaubensbekenntnis unserer Gesellschaft, aber sie erfordert eben Stimmen, Ohren und hörende Herzen.“ (H. Rosa, Demokratie braucht Religion, Kösel 2022)

Was ist gerecht? Und welchen Preis sind wir bereit, für Gerechtigkeit zu zahlen? Wie geht das Zusammenspiel von Ich – Du und Wir mit Blick auf das gemeinsame Tun? Was sind ethische Maßstäbe für ein gutes Zusammenleben und vor allem: auf welchen Wertekanon können wir uns gemeinsam beziehen?

Sowohl in der Rückschau auf die Erfahrungen im Umgang mit der Corona Pandemie und ihren Auswirkungen als auch mit Blick auf die vielen gesellschaftlichen Herausforderungen (Inflation, ungleiche Bildungschancen, kulturelle Vielfalt, Klimawandel, Krieg und Naturkatastrophen) und persönlichen Schicksale, rücken ethische Fragestellungen im Kontext von Supervision, Beratung und Psychotherapie vermehrt in den Vordergrund. Die Fülle dieser Problemlagen führt auch dazu, dass bisher verlässlich scheinende ethische Leitbilder in den Organisationen mit der Alltagsrealität in Konflikt geraten. Mitarbeitende und Führungskräfte fühlen sich nicht mehr gesehen und wertgeschätzt.

Dies fordert auch uns in unserer Profession heraus, in Bezug auf die Frage nach Gerechtigkeit eine Haltung zu entwickeln und unsere eigenen Wertvorstellungen in den Blick zu nehmen. Wie können wir hilfreich sein für Aushandlungsprozesse in der Beziehungsgestaltung, die ein gerechtes Handeln ermöglichen und wieviel Differenzverträglichkeit ist nötig und sinnvoll?

In unserem diesjährigen Kongress möchten wir die Beziehungs- und Handlungsethik erforschen, diskutieren und die Debatte darüber, wie wir – möglichst gerecht – miteinander leben und arbeiten, lebendig halten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Ihre Christa Meyer-Gerlach und Karin Heming

Workshops Samstagvormittag 10 - 13 Uhr

WS 1

Renate Ritter

Über Kränkung und Anerkennung

WS 2

Sandra Wierer

Teilhabe oder einen Teil haben

WS 3

Manuel Scherer

Gerechtigkeit für Kinder – im familiären Kontext

WS 4

Dr. Marèn Möhring

Ich und Du, Du und Ich -
Eine Einladung zur Begegnung

WS 5

Annett Saal

Werteorientierte Führung oder:
Was wäre, wenn Werte in Führung gehen?

WS 6

Katharina Witte

Der kaukasische Kreidekreis.
Was ist Gerechtigkeit?

WS 7

Bernd Priebe

Soziales Kapital und Habitus als
(un)bewusster Faktor im Beziehungsaufbau

Workshops Samstagnachmittag 14 - 17 Uhr

WS 8

Dr. Christoph Hutter

Bearer of Truth – Morenos Manifest
für eine psychodramatische Ethik

WS 9

Jessica Schuch

Supervision als Kontrollinstanz? – Ethische
Dimensionen im Kontext Kinderschutz

WS10

Andrea Duchek

Meine!? Deine!? Unsere Gerechtigkeit! –
„Gerechtigkeit als Fainess“ erleben

WS 11

Dietmar Otto

„Ich bin da, wo bist du?“ Verständigung
braucht die Gestaltung gemeinsamer Räume

WS 12

Daniela Schildt

Theater der Unterdrückten –
Die Veränderung der Realität im Spiel erproben

WS13

Inge-Marlen Ropers

Spielend den eigenen ethischen Schatten erkunden

WS 14

Jan Bleckwedel

Beziehungsethik –
Entwicklungsräume gemeinsam gestalten